

Buchtipps: Tatort Gehirn

Hans J. Markowitsch, Werner Siefer: Tatort Gehirn. Campus-Verlag. ISBN 978-3-593-38294-4

Ein Professor für Physiologische Psychologie und ein Diplom-Biologe *Auf der Suche nach dem Ursprung des Verbrechens* (wie der Untertitel des Buches lautet). Die immer spezialisierteren modernen Techniken ermöglichen Neurowissenschaftlern immer bessere Erkenntnisse darüber, wie weit die Verantwortung eines Kriminellen für seine Tat reicht. Das Buch geht der Frage nach, wie weit der menschliche Hirnstoffwechsel, die Aktivitäten der Neuronen eine Ursache für Straftaten sein können und welche Bedeutung die neuen Forschungen für die Rechtssprechung haben. Die meisten Hirnforscher bestreiten ja mittlerweile, dass der Mensch seine Entscheidungen völlig frei treffen kann – damit erhalten auch ethische und gesellschaftliche Fragen neue Aspekte. Themen wie die Bereitschaft zu Gewalt oder Terrorismus sind in diesem Zusammenhang zu sehen, zugleich auch die sich ergebenden neuen Ansätze für Verbrechensprävention und Fahndungsmaßnahmen, für Schuldfähigkeit und Strafe. Aber: Wie weit dürfen Wissenschaft und Technik gehen? Und deshalb schließen die Autoren das Buch mit dem Kapitel *Aus dem Kernspin vor den Kadi*.